

Lernen mit Zeitzeugen-Interviews

Fortbildung für Lehrer/innen und Multiplikator/innen

01. Juni 2011, 10-16 Uhr, Celle

Zeitzeugen direkt in pädagogische Veranstaltungen einzubeziehen, wird immer schwieriger. Bieten neue Medien dennoch Möglichkeiten, ihre individuellen Geschichten zu vermitteln? Wie ist ein Umgang mit biografischen Videointerviews im Schulunterricht möglich? Wie lässt sich das Thema „Zwangsarbeit im Nationalsozialismus“ in der Schule anschaulich thematisieren?

Im Rahmen der Fortbildung „Lernen mit Zeitzeugen-Interviews“ werden den Teilnehmenden neu entwickelte Unterrichtsmaterialien des Online-Archivs „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“ der Freien Universität Berlin vorgestellt. Auf einer DVD erzählen fünf Überlebende von ihren Erfahrungen in Lagern und Fabriken; Hintergrundfilme vermitteln den historischen Kontext. Die dazu entwickelte Lernsoftware und das Lehrerheft stellen Aufgabenvorschläge, Karten, Transkriptionen, Fotos, eine Zeitleiste, ein Lexikon sowie Methodentipps bereit. Die Materialien werden anhand praktischer Übungen an PCs ausprobiert. Die Teilnehmenden erfahren auch, wie mit den 590 lebensgeschichtlichen Interviews auf der Online-Plattform www.zwangsarbeit-archiv.de konkret gearbeitet werden kann.

ZWANGSARBEIT
1939 - 1945
ERINNERUNGEN UND GESCHICHTE

Projekt
Entrechtung als
Lebenserfahrung

Die Veranstaltung setzt im Projekt „Entrechtung als Lebenserfahrung“ die Reihe der Netzwerktreffen in der Region Lüneburg fort. Die Teilnahme ist kostenlos. Es wird empfohlen, das Arbeitsmaterial vorher zu erwerben und mitzubringen (bei der Bundeszentrale für politische Bildung, www.bpb.de, DVD + Lehrerheft, 10,-€).

Stiftung
niedersächsische
Gedenkstätten

Referent: Dr. Cord Pagenstecher,
Veranstaltungsort: VHS Celle, Trift 20, 29221 Celle
Seminarleitung: Martin Schellenberg, Projekt „Entrechtung als Lebenserfahrung“/Gedenkstätte Bergen-Belsen
martin.schellenberg@stiftung-ng.de; Tel. 05051-4759-196/110

In Kooperation mit

Gedenkstätte
Bergen-Belsen

Freie Universität Berlin,
Center für Digitale
Systeme

Anmeldung bis zum 16. Mai 2011 an: Martina.Mennerich@stiftung-ng.de

Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Gedenkstätte Bergen-Belsen, der Stiftung EVZ, des Online-Archivs „Zwangsarbeit 1939-1945“ und des Projekts „Entrechtung als Lebenserfahrung“ der Stiftung niedersächsische Gedenkstätten. Sie wird aus Mitteln der Stiftung EVZ und des Europäischen Sozialfonds durch das Programm „Inklusion durch Enkulturation“ des Niedersächsischen Kultusministeriums gefördert.

